

Gute Beispiele der Städtebauförderung in Hessen

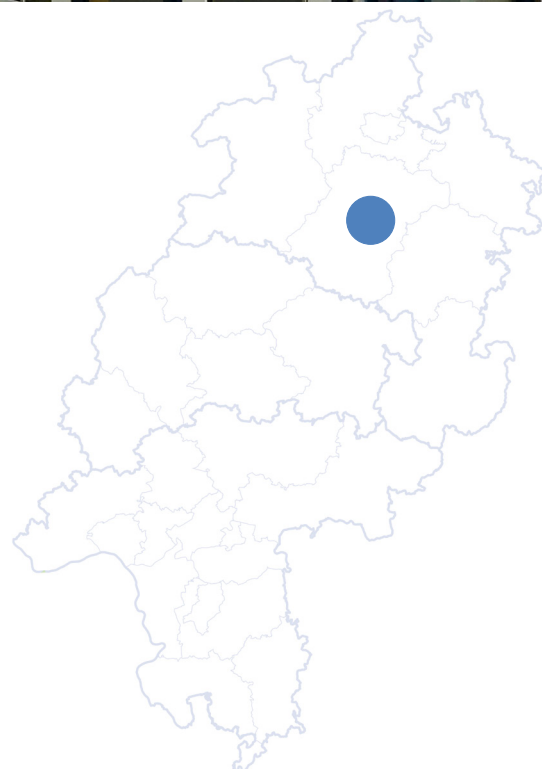
Homberg (Efze): Denkmalgeschützte Scheune wird moderne Kindertagesstätte



Förderprogramm Stadtumbau in Hessen

Die Stadt Homberg (Efze) ist Teil der interkommunalen Zusammenarbeit Schwalm-Eder Mitte und hat im Rahmen des Stadtumbaus in der historischen Altstadt eine leer stehende, ehemals landwirtschaftlich genutzte Scheune modernisiert, um darin und in einem vorgelagerten Neubau eine Kindertagesstätte für vier Gruppen zu integrieren. Gleichzeitig sind mit den anderen Stadtumbauprojekten Ärztehaus statt Amtsgericht und Haus der Reformation in der historischen Engalapothek wichtige Bausteine der Vitalisierung der historischen Altstadt in unmittelbarer Nachbarschaft im Zuge des Stadtumbaus vollzogen worden.

Mit dem Ausbau dieser Gemeinbedarfseinrichtung im Bestand soll eine Verbesserung der Lebensqualität für Familien in der Innenstadt erreicht werden. Zu diesem Zweck stellte das Land Hessen der Stadt Homberg (Efze) Fördermittel aus dem Bund - Länder - Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau in Hessen“ zur Verfügung. Weitere Fördermittel stammen vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. Der Neubau wurde aus Mitteln des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018“ finanziert.



Homberg (Efze)



Konzeptskizze (Grafik: GERLACH Architekten)



Baudurchführung (Fotos: GERLACH Architekten)

Stand: Dezember 2017

Altstadt – Modernisierung der denkmalgeschützten ehemaligen Scheune „Landesfeind“ schafft neue städtische Betreuungsangebote und stärkt Homberg (Efze) als attraktiven Wohnstandort für junge Familien im Schwalm-Eder-Kreis

Die neue Kindertagesstätte liegt in der Salzgasse 6 im Altstadtquartier der Stadt Homberg (Efze) und verbessert die verschiedenen Betreuungsangebote für Kinder in der Altstadt und im Bereich des zentralen Marktplatzes.

Das Baugrundstück war mit einer historischen, landwirtschaftlich genutzten Scheune (Einzeldenkmal) mit direktem Anbau aus der jüngeren Vergangenheit, einer neuzeitlichen Garage sowie einem separat stehenden Wirtschaftsgebäude bebaut.

Das Grundstück wurde zur baulichen Neuordnung im Jahr 2016 aus Mitteln des Stadtumbaus erworben. Die anschließende Ordnungsmaßnahme wurde in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen vorbereitet. Durch den Abbruch von nicht schützenswerten Nebengebäuden der Liegenschaft (Anbau, Garage, Wirtschaftsgebäude) und die anschließende Entsiegelung der Flächen wurde Platz für den Neubau der Kindertagesstätte geschaffen.

Die historische Scheune selbst war als Wirtschaftsgebäude für die Lagerung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Futter, Stroh) im Innenbereich nur wenig gegliedert und konnte daher leicht entkernt werden, um den Neubau ausgestalten zu können. Zum Erhalt des Gebäudes wurden ferner die Außenhülle und das Dach grundlegend saniert.

In die Außenhülle der Scheune wurde anschließend ein neues Haus in Holzbauweise gestellt („Haus in Haus“), in dem Aufenthaltsräume enthalten sind. Ergänzend wurde ein eigenständiger Baukörper mit Grün-Dach vor der historischen Scheune geschaffen. Lediglich an den Fassadenöffnungen korrespondieren die beiden Bauteile miteinander.

Das Gesamtgebäude bietet Raum für eine viergruppige Kindertagesstätte mit einer Krippengruppe und drei altersübergreifenden Gruppen mit U3-Betreuung. Insgesamt konnten rund 70 neue Betreuungsplätze geschaffen werden.

Zum Abschluss der Maßnahme wurden die Frei- und Spielflächen auf der Rückseite des Gebäudes neu gestaltet.

Projektziele

Mit dem Bau der Kindertageseinrichtung zielt die Stadt darauf ab, die Daseinsversorgung der Altstadt zu stärken, neue (Frei-)Räume und einen sozialen Treffpunkt zu schaffen sowie städtebauliche Qualitäten durch die Sanierung des historischen Gebäudes zu verbessern.

Die Kindertagesstätte fügt sich in ein Netzwerk sozialer Einrichtungen der historischen Altstadt ein, wie Waldkindergarten, Musikschule und Familienzentrum mit Elternschule und kann so nachhaltige Synergien schaffen.

Grunderwerb, Bauvorbereitung, Erhalt Baubestand

Nach dem Erwerb des Grundstückes wurden nicht denkmalgeschützte Nebengebäude und Anbauten abgebrochen und die Fläche durch Freilegung für den Neubau vorbereitet. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde entkernt, um darin Raum für die Kindertagesstätte zu schaffen. Die Gebäudehülle wurde erhalten und ausgebaut.

Die historisch wertvollen und von Hand gebrannten Dachziegel wurden eingelagert und konnten erhalten bleiben.

„Haus in Haus“

Da die vormalige Fachwerkkonstruktion erhebliche Mängel aufwies, musste die Statik der alten Scheune grundlegend neu gerechnet werden.

Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, wurden Holzwandkonstruktionen vor die alten Innenwände gesetzt, welche anschließend miteinander verbunden wurden. Erst nach der Entkernung und Gebäudeverstärkung konnte eine neue Decke eingezogen werden.



Nach Abriss der Nebenanlagen (Foto: GERLACH Architekten)



Fertigstellung im September 2017 (Foto: pics+pixels)

Freiflächengestaltung

Die bestehende Kastanie im angrenzenden Gärtchen wurde in die Freiflächengestaltung integriert und durch eine Sitzgruppe eingerahmt.

Auf den neu angelegten Spiel- und Freiflächen der Außenanlage wurden die alten Fachwerkbalken der Scheune einer neuen Nutzung zugeführt: Diese haben als Gestaltungselement an den Spielgeräten neue Verwendung gefunden.

Finanzierung

Die Stadtumbaumaßnahme wurde mit Fördermitteln des Förderprogramms Stadtumbau in Hessen und Mitteln der Stadt Homberg (Efze) finanziert. Zudem wurden Mittel des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen eingesetzt.

Der Neubau wurde aus Mitteln des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsförderung 2015-2018“ sowie aus städtischen Eigenmitteln finanziert.

Gesamtausgaben

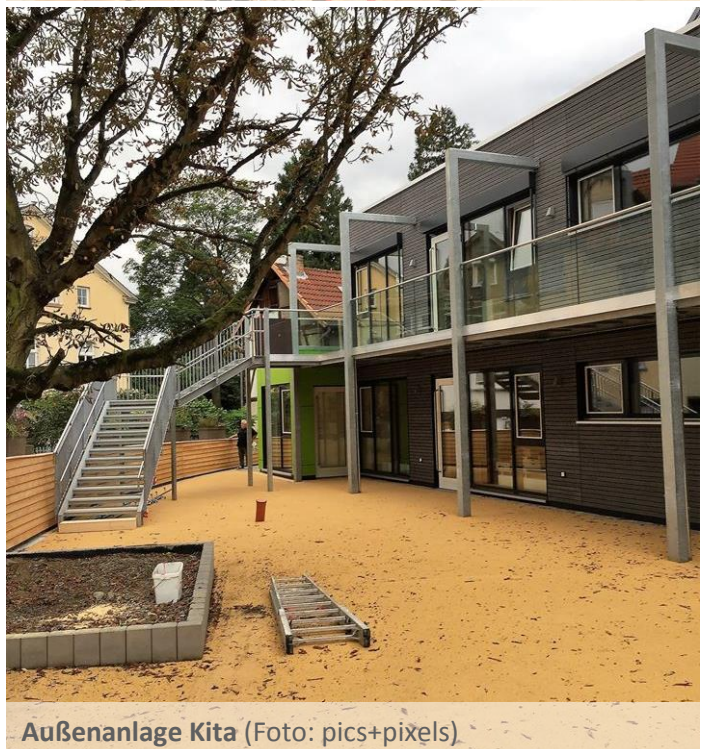
Gesamtkosten rund 3,17 Mio. Euro



Luftbild (Foto: Hessische Landgesellschaft mbH)



Spielgeräte (Foto: Stadt Homberg)



Außenanlage Kita (Foto: pics+pixels)



Aufenthaltsräume

(oben: GERLACH Architekten, unten: pics+pixels)

Ansprechpartner

Dr. Nico Ritz

Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze)
Bürgermeister
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)
Tel.: +49 (0) 5681 / 944 100
Fax: +49 (0) 5681 / 944 177
E-Mail: buergermeister@homberg-efze.de

Heinz Ziegler

Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze)
Abteilung II Bauverwaltung / Bürgerservice
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)
Tel.: +49 (0) 5681 / 994 140
Fax: +49 (0) 5681 / 994 178
E-Mail: heinz.ziegler@homberg-efze.de

**Weitere Informationen und andere Gute Beispiele
aus dem Programm Stadtumbau in Hessen unter:**
www.nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de

Quelle und Fotonachweis

Stadt Homberg (Efze)
GERLACH Architekten, Fritzlar
pics+pixels | Agentur für Kommunikation, Bad Zwesten
Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)

Titelfoto: Kindertagesstätte Altstadt
GERLACH Architekten, Fritzlar

Bearbeitung

Kompetenzzentrum Stadtumbau in Hessen /
HA Hessen Agentur GmbH
Stadt Homberg (Efze)
Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)
als Verfahrensträger des Stadtumbaus für die interkom-
munale Kooperation Schwalm-Eder Mitte